

Pressespiegel

Quelle: Neue Woche vom 19.12.2020



NEUE WOCHE

Die unabhängige Lokalzeitung am Wochenende

34. Jahrgang - 1728/ Nr. 51

Samstag/Sonntag, 19./20. Dezember 2020

05136 / 60 02 • Fax 60 22

www.neuewoche.com

Burgdorf • Burgwedel • Lehrte
Sehnde • Uetze
Mit Bekanntmachungen
der Stadt Burgdorf
- verteilte Auflage knapp 62 000 -

555 Euro für kleine Herzen

sehen-und-hören.de Stephan übergibt Spendenscheck

Sehnde (r/pa). Vor einigen Tagen hat Dennis Stephan von sehen-und-hören.de Stephan die Übergabe des Spenden-Schecks für "Kleine Herzen Hannover e.V." vorgenommen. Der Verein unterstützt Familien mit herzkranken Kindern.

Aus der Oktober Ausstellung Walk of FRAME in Sehnde, dem dazugehörigen Brillenverkauf und der Bereitschaft, dass Kunden selbst noch etwas dazu gespendet haben, sind nun durch den Betrieb aufgerundet 555,55 EUR zusammen gekommen. Zur Scheckübergabe war Dr. (Univ. TR) Nilgün Kimil (Medizinische Hochschule Hannover), stellvertretend für die Vorsitzende und Gründerin der Initiative, Ira Thorsting, vor Ort. Dr. Nilgün Kimil ist die Betreuerin in sozialen Fragen.

Über die Ausstellung „Walk of FRAME“: Wussten Sie schon, dass Jörg Pilawas Lieblings-Holzbrille während einer Live-Sendung gebrochen ist und wie souverän er darauf reagiert hat? Oder warum Julia Roberts im Film Erin Brockovich eine besonders günstige Son-



Dennis Stephan, Mirco Friede, Dr. Nilgün Kimil und Susanna Jakob.

Foto: privat

nenbrille tragen musste? Diese und viele weitere spannende Informationen rund um die Faszination Brille waren in diesem Herbst bei sehen-und-hören.de Stephan in Sehnde zu erleben. Gefördert werden sollte damit der Verein Kleine Herzen Hannover e.V.. Vor Ort durften sich Interessierte über einen bunten Blumenstrauß an VIP-Brillen und deren Geschichten dazu freuen. Da war die Brille von

Yvonne Catterfeld neben der Brille von Tennislegende Michael Stich oder den Ehrlich Brothers zu entdecken. Auch die Story der FAT-Boy-Brille von Harley-Fans wie John Travolta im Film „Born to be wild“ durfte hier ebenso wenig fehlen, wie die Pilotenbrille, die Hollywood Promis wie Tom Cruise oder Musik-Stars wie Freddy Mercury und Paul McCartney zum Kult machten.